

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 76 (1989)
Heft: 10: Lernbehinderte Kinder : Integration oder Separation?

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorschau

Die nächste Ausgabe der «schweizer schule» bringt die folgenden Hauptbeiträge:

Peter Sieber geht dem Problem der heute allenthalben in Verruf geratenen Lese- und Schreibfähigkeiten heutiger Schüler nach. «**Neue Anforderungen an die Sprache in Schule und Öffentlichkeit**» verlangen seiner Meinung nach Anpassungen von seiten des Deutschunterrichtes.

Helge M. A. Weinrebe berichtet über seine Beobachtungen, wie zwei seiner Schüler mit dem Computer umgehen und stellt sich zur Frage: «**Schüler am Computer: (K)ein Grund zur Besorgnis?**» Seine Erfahrungen vergleicht der Autor mit den Ergebnissen einer Studie aus Nordrhein-Westfalen, die auf einer Befragung von Lehrern aus 442 Schulen beruht. Die Ergebnisse führen zu einer differenzierten Antwort.

Manfred Bönsch macht sich unter dem Titel «**Die Konstituierung von Sinn – das wichtigste schulpädagogische Problem**» Gedanken, wie den Schülern geholfen werden kann, für das Lernen und die damit verbundenen Anstrengungen hier und heute Sinn vermittelt zu bekommen: «Das gegenwärtige Leben ist zu kostbar, als dass es auf ferne Zwecke und Ziele hin vertröstet wird».

Von **Hedwig Bolliger** dürfen wir einen literarischen Text veröffentlichen. «**Drei Böim**» ist ein Krippenspiel, das die Weihnachtsgeschichte auf eine Weise aktualisiert, dass Kinder nicht überfordert werden. Das Spiel wurde schon mit Erfolg aufgeführt!

Die nächste Ausgabe der «schweizer schule» erscheint am 13. November 1989.

Adressen der Autoren

Prof. Dr. Andreas Bächtold, Institut für Sonderpädagogik der Universität Zürich, Hirschengraben 48, 8001 Zürich; **Dr. phil. Gérard Bless**, Heilpädagogisches Institut der Universität Freiburg, Petrus-Kanisius-Gasse 21, 1700 Freiburg; **Dr. phil. Carlo Jenzer**, Erziehungswissenschaftler, St. Niklausstrasse 61, 4500 Solothurn.

Impressum

Redaktion «schweizer schule»

Dr. Leza M. Uffer, Hofmatt 22, 6332 Hagendorn, Telefon 042 - 36 20 08

Redaktionskommission

Prof. Dr. Heinz Moser, Erziehungswissenschaftler, Redaktor beim «Schweizerischen Beobachter», Herracherweg 36, 8610 Uster

Thomas Bachmann, lic. phil., Pädagogische Arbeitsstelle, Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen, Museumsstrasse 39, 9000 St. Gallen

Dr. Joe Brunner, Amt für Unterrichtsforschung und -planung, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern

Dr. des. Peter Sieber, Tiefmoos, 8499 Sternenbergr

Verantwortliche Herausgeber

Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach, 6010 Kriens
Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz, CLEVS, Sekretariat, Schiltmatthalde 15, 6048 Horw

Administration

Adressänderungen, Abonnemente, Einzelnummern usw.: Administration «schweizer schule», Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach, 6010 Kriens, Telefon 041 - 41 91 91

Abonnementspreis

Schweiz: jährlich Fr. 68.- (12 Nummern);
Ausland (inkl. Porto): jährlich Fr. 77.-
Postcheckkonto: 60-7103-9, Brunner-Druck AG, Zeitschrift «schweizer schule», Kriens
Abbestellungen haben nur dann Rechtskraft, wenn sie bis zum 1. Dezember des Vorjahres bei der Administration eintreffen. Nichtbezahlung des laufenden Abonnements gilt nicht als Abbestellung.

Inseratenannahme

Eduard Egloff AG, Inseratenverwaltung, Gewerbestr. 8, 6330 Cham, Telefon 042 - 41 60 44, Telefax 042 - 41 44 33
Sachbearbeiterin: Nelly Puleo

Tausch- und Rezensionsexemplare

sind an die Redaktion zu senden. Für nicht angeforderte Rezensionsexemplare übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen.

Die **Illustrationen** in diesem Heft zeichnete **Dora Wespi**, Luzern. Die **Fotos** auf den Seiten 19 bis 21 stammen von **Heinz Moser**.